

Hey, du hast es geschafft! Obwohl du vielleicht nur ein Tasse Tee oder einen Kaffee wolltest, bist du hier gelandet! Großartig, denn genau das war die Business-Idee von Diandra Pittelli und ihrer Schwester Adelina.

Angefangen hat alles in dem Café ihres Bruders. Dort fragten Kunden immer wieder, warum es denn keine nachhaltigen Becher gibt. Hierbei entstand die Idee! Nachhaltige Becher mit Werbung sollen kostenlos an Cafés, Unis und Spätis gegeben werden.

So kann einerseits die Umwelt geschont werden. Andererseits können werbetreibende Unternehmen gezielt bspw. Chai Latte schlürfende Hipster in Kreuzberg oder koffeinsüchtige Studierende an der Viadrina mit ihren Angeboten erreichen, anstatt ungezielt die ganze Stadt mit Plakaten vollzupflastern.

Diandra studiert an der Europa-Universität Viadrina und besuchte das Businessplan Seminar von Herrn Professor Koch. Während dieser Veranstaltung traf sie Philipp vom Gründungszentrum und überzeugte ihn von ihrer Idee. Anschließend ließen sich die beiden Schwestern auf der Gründerwoche im Rahmen des Speed-Consultings beraten (melde dich dazu auch gern per Mail an gruenden@europa-uni.de an!). Als sie von allen Seiten positives Feedback bekamen, entschlossen sich die Schwestern dazu, das Förderprogramm des Gründungszentrums in Anspruch zu nehmen.

Bald erfuhren sie, dass ihre Idee bereits auf Messen in England umgesetzt wird. „Das hat uns angespornt“, erzählt Diandra. Da beide Schwestern anfangs nur das eigene Portemonnaie zur Verfügung hatten, musste fürs Erste ein einzelner Probebecher reichen. Mit diesem Becher klapperten sie verschiedene Cafés ab und stellten ihre Idee vor. In nur einer Woche konnten sie bereits 100 Cafés überzeugen und als potenzielle Partner*innen gewinnen.

Das Gründungszentrum stellte ihnen Steuer-, Unternehmensberater*innen und Jurist*innen an die Seite, die bei der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells halfen. Dieser Prozess war mit vielen Höhen und Tiefen verbunden: Anfangs fehlte es noch an Struktur und viele Detailfragen mussten geklärt werden. Knapp ein Jahr dauerte es von der ersten Idee bis zum fertigen Unternehmen. „Wir sprudeln sogar schon wieder vor Ideen für weitere Projekte!“, verrät Diandra.

Mit den 20 Cent, die du für diesen Becher bezahlt hast, sponsert das Studentenwerk übrigens Preise beim Gründerquiz auf der Gründerwoche. Schau vom 18.11. – 21.11. einfach im GD Foyer vorbei, teste dein Gründerwissen und gewinne einen Mensagutschein!